

Natura 2000-Managementplan FFH-Gebiet 8323-311 „Argen und Feuchtgebiete bei Neukirch und Langnau“



Legende

- Grenzen**
- FFH-Gebiet 8323-311 „Argen und Feuchtgebiete bei Neukirch und Langnau“
 - TG = Teilgebiet des FFH-Gebiets
 - Gemeindegrenzen
 - Flurstücke (ALK) (mit Flurstücksnummern)

Maßnahmen zur Entwicklung von Lebensraumtypflächen und Lebensstätten von Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie

- Maßnahmen zur Verbesserung von Offenland-Flächen**
- m1: Wiederaufnahme einer regelmäßigen Mahd
 - m2: Anlage wechselnder Brachestreifen bei der Herbstmahd
 - g2: Rodung
 - ex: Förderung der naturschutzfachlichen Qualität durch Extensivierung der Bewirtschaftung
 - bw: Nährstoffentzug durch Winterbeweidung
 - 91: Zurücknahme von Gehölzen an Bestandsrändern
 - 99: Anhebung des Grundwasserspiegels

Maßnahmen zur Verbesserung von Gewässern und ihrem direkten Umfeld

- w1: Erhöhung der Flussdynamik, Gewässerrenaturierung
- au: Schaffung auenähnlicher Strukturen
- 72: Verbesserung der Gewässerdurchgängigkeit
- 74: Erweiterung von Gewässer-Randstreifen

Maßnahmen zur Verbesserung der Wald-Lebensräume und Gehölzbestände

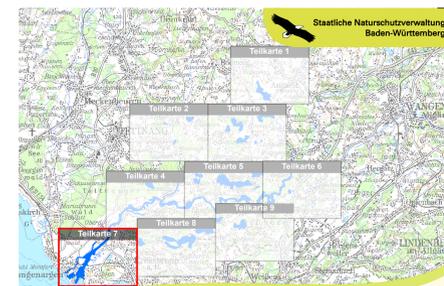
- b1: Erhöhung des Strukturreichtums der Waldbestände und Waldränder
- b2: Waldbau zu Laubmischwald
- Entnahme standortfremder Baumarten

Maßnahmen zur Förderung einzelner Arten

- 11: Förderung Hirschkäfer
- 12: Förderung Fledermäuse
- 13: Förderung Bachmuschel
- 14: Schaffung weiterer Kleingewässer für Amphibien

Hinweis: Lebensraumtypen und Lebensstätten von Arten sind nur innerhalb des FFH-Gebietes dargestellt.

Grundlage:
DTopoFoto 1:8.000 (DOP)
Topographische Karte 1:200.000 (TK200)
Automatisches Liegenschaftskataster (ALK)
© Landesamt für GeoInformation und Landesentwicklung Baden-Württemberg (LGL)
www.lw-ldw.de/AZ_28518-119



Natura 2000-Managementplan
FFH-Gebiet 8323-311 „Argen und Feuchtgebiete bei Neukirch und Langnau“



Karte 3.2.7: Entwicklungsmaßnahmen im FFH-Gebiet

Bearbeiter: Büro ArVe
(S. Englmann, A. Buchholz)
Gezeichnet: U. Kohler (Büro ArVe)
Gefertigt: 6. Dezember 2017
Stand der Kartierung: 30. September 2013



gebetet mit Mitteln der EU



Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM TÜBINGEN